

Betriebswirtschaftslehre 1 / Wirtschaftswissenschaften

Übungsaufgaben Kapitel 3

Unternehmensstrategien und -ziele

Aufgabe 11 – Kooperation und Konzentration:

Welche der folgenden Aussagen bezüglich der Begriffe „**Kooperation**“ und „**Konzentration**“ sind richtig?

- a) Bei der Kooperation bleibt die rechtliche Selbstständigkeit erhalten und die wirtschaftliche Selbstständigkeit wird komplett aufgehoben.
- b) Bei der Kooperation bleibt die rechtliche Selbstständigkeit erhalten und es kann zu Einschränkungen der wirtschaftlichen Selbstständigkeit kommen.
- c) Bei der Konzentration wird die wirtschaftliche Selbstständigkeit aufgehoben und die rechtliche Selbstständigkeit bleibt immer vollständig erhalten.
- d) Bei der Konzentration wird die wirtschaftliche Selbstständigkeit aufgehoben und die rechtliche Selbstständigkeit geht zum Teil verloren.

Aufgabe 12 – Anwendungsaufgabe Unternehmenszusammenschlüsse:

Ordnen Sie den Aussagen den korrekten Unternehmenszusammenschluss zu! Zur Auswahl stehen „Kartell“, „Fusion“, „Konzern“ und „Holding-Gesellschaft“!

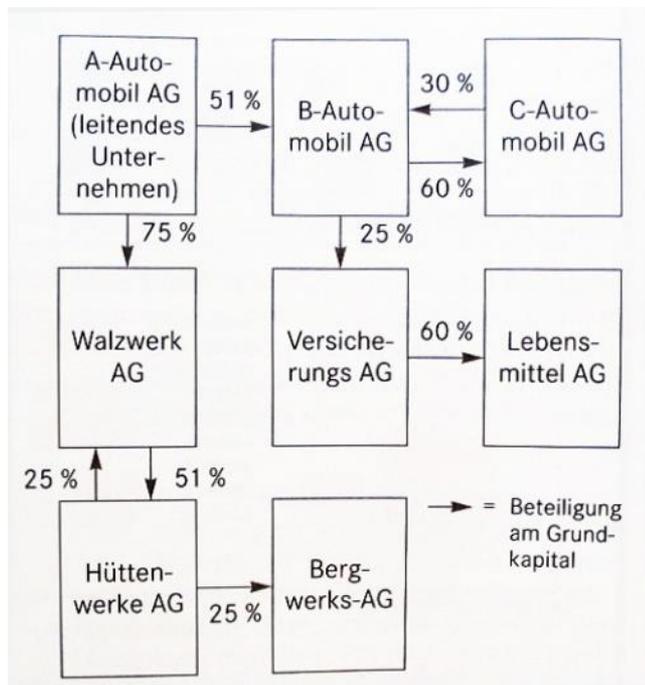
- a) Rechtliche und wirtschaftliche Verschmelzung von Unternehmen.
- b) Beteiligungsgesellschaft, deren Aufgabe in der Verwaltung von Kapitalanteilen verschiedener Unternehmen besteht.
- c) Zusammenschluss rechtlich selbstständig bleibender Unternehmen unter einheitlicher wirtschaftlicher Leitung.
- d) Vertraglicher Zusammenschluss rechtlich selbstständiger Unternehmen zur Regelung bestimmter Wettbewerbselemente.

Lösung:

- a) Rechtliche und wirtschaftliche Verschmelzung von Unternehmen.
->
- b) Beteiligungsgesellschaft, deren Aufgabe in der Verwaltung von Kapitalanteilen verschiedener Unternehmen besteht.
->
- c) Zusammenschluss rechtlich selbstständig bleibender Unternehmen unter einheitlicher wirtschaftlicher Leitung.
->
- d) Vertraglicher Zusammenschluss rechtlich selbstständiger Unternehmen zur Regelung bestimmter Wettbewerbselemente.
->

Aufgabe 13 – Anwendungsaufgabe Unternehmenszusammenschlüsse:

Die nachfolgende Abbildung stellt eine Konzentration mehrerer Unternehmen dar.



- Um welche Form der Konzentration handelt es sich? Warum?
- Unterscheiden Sie die Begriffe horizontaler, vertikaler und diagonaler Unternehmenszusammenschluss und nennen Sie je ein Beispiel anhand der Grafik!

Lösung:

a)

b) horizontaler Unternehmenszusammenschluss:

-
-

vertikaler Unternehmenszusammenschluss:

-
-

diagonaler Unternehmenszusammenschluss:

-
-

Aufgabe 14 – Insolvenz, Sanierung und Liquidation:

Grenzen Sie die drei Begriffe „**Insolvenz**“, „**Sanierung**“ und „**Liquidation**“ voneinander ab!

Lösung:

- Insolvenz:
 -
- Sanierung:
 -
- Liquidation:
 -
 -

Betriebswirtschaftslehre 1 / Wirtschaftswissenschaften

Übungsaufgaben Kapitel 3

Unternehmensstrategien und -ziele

Aufgabe 1 – Sachziele und Formalziele:

Grenzen Sie die beiden Begriffe „**Sachziele**“ und „**Formalziele**“ voneinander ab!

Lösung (1):

- Sachziele:



Lösung (2):

- **Formalziele:**



Aufgabe 2 – ökonomisches Prinzip:

Formulieren Sie das **Maximal-, Minimal- und Optimalprinzip!**

Lösung:

- Maximalprinzip:
 -
- Minimalprinzip:
 -
- Optimalprinzip:
 -

Aufgabe 3 – Anwendungsaufgabe ökonomisches Prinzip:

Erläutern Sie die drei Ausprägungen des ökonomischen Prinzips am Beispiel eines Studenten, der sein Studium absolvieren will!
Die entscheidenden Größen sind dabei: Zeitaufwand für Studium, Abschlussnote.

Lösung:

- Maximalprinzip:
➤
- Minimalprinzip:
➤
- Optimalprinzip:
➤

Aufgabe 4 – Produktivität und Wirtschaftlichkeit:

Geben Sie die allgemeinen **Formeln** für die Berechnung der **Produktivität** und der **Wirtschaftlichkeit** an!

Lösung:

Aufgabe 5 – Anwendungsaufgabe Wirtschaftlichkeit:

Eine Kommanditgesellschaft hat im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von 750.000 € und einen Gewinn von 300.000 € erzielt. Berechnen Sie auf Basis dieser Daten die **Wirtschaftlichkeit** des Unternehmens und erläutern Sie was diese Kennziffer aussagt!

Lösung:

Aufgabe 6 – Anwendungsaufgabe Produktivität und Wirtschaftlichkeit:

Ein Unternehmen, das Konservendosen herstellt, benötigt für die Produktion von 300 Dosen 50 kg Blech, wobei 10% Ausschuss an Blech anfallen. Für eine Dose wird ein Zeitaufwand von 2 Sekunden benötigt.

- a) Berechnen Sie jeweils die **Produktivität** für den **Blech-** und den **Maschineneinsatz!**
- b) Das Unternehmen könnte den Ausschuss auf 4% verringern, wobei gleichzeitig der Zeitaufwand für die Herstellung um 0,2 Sekunden pro Konservendose steigt. Welche **Produktivitäten** würden sich in diesem Fall ergeben?
- c) Was würden Sie dem Geschäftsführer raten, für welche der beiden **Varianten** (aus Aufgabe a oder b) er sich entscheiden soll? Begründen Sie Ihre Meinung!
- d) Der Preis für 1 kg Blech beträgt 1,20 €. Der Verkaufspreis pro Dose beläuft sich auf 0,30 €. Für eine Maschinenstunde werden 90 € veranschlagt. Welche der beiden Alternativen würden Sie dem Geschäftsführer vorschlagen, wenn die Entscheidung auf Basis der **Wirtschaftlichkeit** getroffen werden soll?

Lösung (1):

Teilaufgabe a:

Lösung (2):
Teilaufgabe b:

Lösung (3):

Teilaufgabe c:

Teilaufgabe d:

Aufgabe 7 – Rentabilität:

Geben Sie die **Formel** für die Berechnung der **Rentabilität** an!

Lösung:

Aufgabe 8 – Anwendungsaufgabe Rentabilität:

Ein Unternehmen mit einem Eigenkapital von 150.000 € erzielt einen Gewinn von 35.000 €. Durch eine Erweiterungsinvestition in Höhe von 30.000 € könnte die Verzinsung des insgesamt eingesetzten Kapitals um 8.000 € erhöht werden.

- a) Berechnen Sie die **Gesamtkapitalrentabilität** und die **Eigenkapitalrentabilität** vor der Durchführung der Erweiterungsinvestition!
- b) Berechnen Sie die **Gesamtkapitalrentabilität** und die **Eigenkapitalrentabilität** nach Durchführung der Erweiterungsinvestition, wenn
 1. die Erweiterungsinvestition in voller Höhe unter zinslos bereitgestellter Fördermittel durchgeführt werden könnte!
 2. die Erweiterungsinvestition ausschließlich durch Zuführung von Eigenkapital erfolgen würde!

Lösung (1):

Aufgabenteil a)

Aufgabenteil b.1)

Lösung (2):

Aufgabenteil b.2)